

osmanischen Reichs gegebenen Verzeichnisse der Capitulationen, Friedensschlüsse und anderer Tractate des osmanischen Reichs von der Gründung desselben bis zum Frieden von Kainardsehe i. J. 1774 erhellet; es war natürlich, dass der an der Gesandtschaft zu Constantinopel und dann in der Staatskanzlei angestellte Verfasser der Geschichte des osmanischen Reichs seine Aufmerksamkeit zuerst den Verhältnissen Oestreich's mit der Pforte zuwandte; er schrieb daher aus den Archiven eine Geschichte der diplomatischen Verhältnisse Oestreich's mit der Pforte vom ersten Frieden mit Ferdinand als König von Ungarn (14. Julius 1533) bis zum Frieden von Sistow in vier Bänden, deren beide erste den Text der Geschichte, die beiden anderen den Text aller mit der Pforte abgeschlossenen Verträge enthalten, er übergab diese Arbeit vor dreissig Jahren dem damaligen Minister der auswärtigen Geschäfte Herrn Fürsten von Metternich, in dessen Bibliothek, oder in dem Archive der Staatskanzlei diese damals schon zum Nutzen der Internunciatur und der Consulate für den Druck bestimmte literarische Arbeit sich vorfinden muss; — aber bisher nicht vorgefunden hat.

---

Dr. Anton Boller las den Anfang einer Abhandlung: „Ueber die Bildung abgeleiteter Wurzeln in Sanskrit.“

Die Einführung des Sanskrits in die Sprachforschung hat in dieser Wissenschaft einen solchen Umschwung hervorgerufen, dass sie mit Recht als Epoche machend an den Ausgangspunct jener folgereichen Entdeckungen, welche sich auf diesem Gebiete seit dem Beginne unseres Jahrhunderts ununterbrochen folgen, gesetzt werden darf. Durch sie gewann die Sprachwissenschaft ihre wahre, historische Grundlage und die Vergleichung ihren Halt- und Einigungspunct, wodurch für eine Reihe der wichtigsten Denkmähler des Alterthums der Schlüssel gefunden war; zugleich gab sie, bei ihrer glücklichen Organisation, der begründeten Hoffnung Raum, dass es an ihr gelingen möge den Entwicklungsgang bis zu seinen Ursprüngen zu verfolgen, um im Gegensatze zu allgemeinen Theorien, die Genesis der Sprache historisch nachweisen zu können. Mit der Wurzel unmittelbar in die Natur versenkt, in der reichgegliederten, und doch bei